

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at](mailto:rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at), [simone.souczek@tuwien.ac.at](mailto:simone.souczek@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Erich Neuwirth

**Geschlecht:**  weiblich  männlich

**Studienrichtung:** E 066 490 Technische Chemie

**Matrikelnummer:** 1126996

2. **Gastinstitution**

Tokyo Institute of Technology

**Gastland**

Japan

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes** von **01.09.17** bis **25.02.18**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

3

Lehrende/r an der TU Wien

3

Studienpläne

1

Studierende / Freunde

1

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige: Homepage der Arbeitsgruppe

5

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

|                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

|                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Hörverständnis

Sprechvermögen

Schreibvermögen

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %  
3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Für erste Informationen zu Japan ist die Homepage der Japanischen Botschaft zu empfehlen. Des Weiteren mit Personen, die das Land bereits besucht haben, reden. Zum Beispiel mit der Japanisch Lehrerin des Sprachkurses, den man macht, bevor man nach Japan fährt oder im International Office fragen.

<http://www.at.emb-japan.go.jp/>

**8. Gastinstitution**

Vom Tokyo Institute of Technology gibt es auch eine gute Homepage mit vielen Informationen rund um einen Auslandsaufenthalt bzw. Studium, Stipendien uvm.

<https://www.titech.ac.jp/english/>

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

|   | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Studierende an der Gastinstitution              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Mit Herrn Thomas Rief vom International Office der TU Wien sowie mit meinem Betreuer der Masterarbeit an der TU Wien Herrn Franz Winter.  
In Japan mit Herrn Kenichi Shimozono vom Büro für International Studierende und mit Herrn Fumitake Takahashi als meinen Betreuer des TIT.

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

|   |
|---|
| 5 |
| 5 |
| 5 |
| 5 |
|   |

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Mindestens 6 Monate bevor man nach Japan fliegen möchte sollte man sich mit dem Professor in Japan in Kontakt setzen und klären, ob er einen Platz und Arbeit hat für einen Master-/Doktorstudenten.

Es gibt verschiedene Stipendienprogramme u.a. von Japan und der TU Wien. Da sind bestimmte Einreichfristen einzuhalten. Es kann jedoch sein, dass zusätzlich noch Geld nötig sein wird. Bei diesen Dingen hilft einem das International Office genauso wie beim Visa und Unterkunft.

In Japan muss man sich beim regionalen Amt melden, eine Gesundheitsversicherung abschließen und ein Bankkonto eröffnen. Teilweise bekommt man von der Uni Hilfe dabei (Bankkonto). Im Amt wäre es besser zumindest etwas Japanisch sprechen zu können. Es empfiehlt sich mit einem Studienkollegen hinzugehen, der schon besser Japanisch spricht oder gar mit einem Japaner.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Japaner nehmen sehr viel Rücksicht auf ihre Mitmenschen, um diese nicht unnötig zu stören. Daher sollte man sich auch eher rücksichtsvoll benehmen (zivilisiert Anstellen, nicht laut Musik hören,...). Der Vorteil, den man als Ausländer in Japan genießt, ist der, dass die Japaner nicht erwarten, dass man der Japanischen Sprache mächtig ist. Das gilt insbesondere für die verschiedenen Höflichkeitslevels. Es reicht die einfache und die höfliche (-masu) Form der Verben zu benutzen um zu kommunizieren. Die Japaner verwenden relativ viele Lehnwörter aus dem Englischen mit Japanischer Aussprache. Daher fällt es oft schwer diese Wörter zu verstehen.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Homestay Programm, um Japanische Familien bzw. deren Lebensweise kennenzulernen; Musik- und Theaterveranstaltungen; Stadtführungen; etc.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

|  |                            |
|--|----------------------------|
| Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)               | <b>800</b>                 |
| Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):                            | <b>750 / Monat, davon:</b> |
| Unterbringung  | 350 / Monat                |
| Verpflegung  | 300 / Monat                |
| Fahrtkosten am Studienort  | 0 / Monat                  |
| Kosten für Bücher, Kopien, etc.                                  | 6 / Monat                  |
| Studiengebühren  | 0 / Monat                  |
| Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs,<br>Internet, Englischkurs usw. | 100 / Monat                |

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Das Kennenlernen einer völlig anderen Kultur, was sich in der Lebensweise der Japaner wieder spiegelt. Neue Freunde gewonnen zu haben. Tagesausflüge oder längere Reisen, um das Land zu erkunden.**

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**Keinerlei Probleme**

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

- Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Organisation des Austauschsemesters nimmt relativ viel Zeit auf sich, bis wirklich alles geplant und organisiert ist.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Ich bin sehr zufrieden gewesen mit dem Programm. Hatte keinerlei Probleme und wurde gut und freundlich betreut.

# Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Mein Aufenthalt in Japan diente der praktischen Arbeit im Labor, über die ich dann meine Masterarbeit zu schreiben hatte. Ich hatte daher kaum Zeit für Vorlesungen. Dennoch habe ich einen Japanisch Kurs auf der Uni belegt, bei dem ich auch einiges gelernt habe. Meine Arbeitsgruppe war sehr speziell, da die Japaner deutlich in der Unterzahl waren. Die Sprache der Wahl war daher fast immer Englisch und die Japaner (inkl. Professor) waren sehr westlich eingestellt (gesprächig und der Englischen Sprache mächtig) und eher untypisch für Japaner. Ein normaler Unitag begann um 9 Uhr und endete frühestens um 18:30 Uhr.

Am Wochenende habe ich fast immer einen Ausflug gemacht oder gemeinsam mit Freunden Zeit verbracht. Es gibt in der Umgebung genug Destinationen für Tagesausflüge wie Hakone, Enoshima, Kamakura, Nikkou, Fuji uvm. Die Japaner sind auch sehr wanderbegeistert und daher gibt es auch einige Möglichkeiten zu wandern. Hin und wieder gibt es auch spezielle Veranstaltungen für Studenten, die meistens recht günstig oder gar gratis sind.

Das Essen betreffend ist die Japanische Küche viel variantenreicher als unsere. Es gibt viele Dinge die es bei uns nicht gibt und daher wäre eine gesunde Portion Probierfreudigkeit angebracht, um diese Vielfalt auch auskosten zu können.

Obwohl zu Beginn einfach alles anders ist, gewöhnt man sich schnell ein. Nach Japan zu gehen ist sicher keine einfache Entscheidung, die man nur nach gründlichem Überlegen treffen sollte. Ich kann aber aus eigener Erfahrung berichten, dass ich für mich keine bessere Entscheidung hätte treffen können, obwohl mich bis zur Ankunft in Japan Zweifel und Unsicherheit geplagt hatten. Es war für mich meine erste Asienreise überhaupt.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

**Das Kennenlernen der Japanischen Kultur oder das Knüpfen der vielen Verbindungen.**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Frühzeitig um eine Arbeitsgruppe umsehen, die den eigenen Interessen entspricht. Mindestens 6 Monate bevor man mit dem Austausch beginnt mit dem Arbeitsgruppenleiter Kontakt aufnehmen. Daher einige Zeit vorher mit der Suche nach in Frage kommenden Arbeitsgruppen beginnen.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form

in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.